

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Prüfungsdauer **1 Stunde**

Anzahl Aufgabenblätter **10**

Schreiben Sie gut lesbar und strukturieren Sie Ihre Lösungen.

Verwenden Sie keine roten und grünen Schreibstifte.

Nutzen Sie für Ihre Antworten die in der Prüfung vorgesehenen Raster und Tabellen. Sollte der Platz nicht ausreichen, können Sie zusätzlich Lösungsblätter verwenden.

Bei den Lösungsblättern nicht auf die Rückseite schreiben.

Notieren Sie auf allen Lösungsblätter immer die Nummer der Aufgaben (z.B. Aufgabe 2c).

Bei verschiedenen Aufgaben werden Sie dazu aufgefordert, eine festgelegte Anzahl Antworten zu geben (z.B. „nennen Sie 5 Punkte...“). Bei der Korrektur werden die Antworten in der Reihenfolge der Nennung gewertet, also beginnend beim ersten Punkt der Aufzählung. Die überzähligen Antworten werden nicht bewertet!

Sollten Sie bei der Lösung nicht weiterkommen oder falls Sie der Meinung sind, dass Ihnen einige Informationen fehlen, so treffen Sie Annahmen. Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen klar als solche.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 1

HKB A

4 Punkte

Die Müller Handels AG betreibt ein Zentrallager für Haushaltsgeräte. In letzter Zeit sind die Lieferzeiten einiger Lieferanten unzuverlässig geworden. Gleichzeitig plant das Unternehmen, bestimmte Produkte in grösseren Mengen einzukaufen, da Preissteigerungen angekündigt wurden.

Ergänzen Sie die folgende Tabelle, indem Sie für jede der vorgegebenen Funktionen der Lagerhaltung in 2–3 Sätzen beschreiben, wie die Müller Handels AG konkret von dieser Funktion profitiert – insbesondere in der aktuellen Situation.

Funktion der Lagerhaltung	Konkreter Zweck/Nutzen für die Müller Handels AG (2-3 Sätze)
Sicherheitsfunktion (2)	
Spekulationsfunktion (2)	

Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 2

HKB F

4 Punkte

In der Kostenrechnung eines Logistikunternehmens werden verschiedene Kostenarten unterschieden. Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie richtig bzw. falsch an.

Aussage	RICHTIG	FALSCH
Fixkosten bleiben innerhalb bestimmter Kapazitätsgrenzen unabhängig von der Beschäftigung konstant.		
Variable Kosten steigen mit zunehmender produzierter Menge.		
Einzelkosten lassen sich direkt einem Produkt oder Auftrag zuordnen.		
Gemeinkosten können ohne Schlüsselung direkt einem Produkt zugeordnet werden.		
Kalkulatorische Kosten (z. B. Abschreibungen, Unternehmerlohn) führen zu tatsächlichen Zahlungen.		
Verwaltungskosten zählen in der Regel zu den Gemeinkosten.		
Die Kostenstellenrechnung dient der verursachungsgerechten Verteilung von Gemeinkosten auf Kostenstellen.		
Fixkosten entstehen nur, wenn tatsächlich produziert oder gearbeitet wird.		

Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 3

HKB A

4 Punkte

Die Brombacher Logistik AG betreibt für mehrere Handelsunternehmen zentrale Lager- und Transportdienstleistungen. Um die Leistungsfähigkeit der Logistikprozesse systematisch zu bewerten, sollen Kennzahlen aus verschiedenen Bereichen erhoben und miteinander verglichen werden. Die Geschäftsleitung bittet Sie, die Kennzahlen nach ihrer Aussageart zu strukturieren.

Ordnen Sie die folgenden Kennzahlen der richtigen Kategorie zu, indem Sie sie in das passende Feld eintragen:

- Liefertreue
- Durchlaufzeit
- Kosten je Auftrag
- Lagerumschlaghäufigkeit
- Anzahl Lagerstandorte
- Pickleistung pro Stunde
- Beschädigungsrate
- Lagerkapazitätsauslastung

Strukturkennzahlen	Qualitätskennzahlen
Produktivitätskennzahlen	Wirtschaftlichkeitskennzahlen

Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 4

HKB A

4 Punkte

Die TechComponents AG, ein Zulieferer für die Automobilindustrie, plant, ihre gesamte Distributionslogistik (Lager, Transport, Zollabwicklung) an einen 4PL-Dienstleister auszulagern. Die Geschäftsführung ist unsicher, ob dies die richtige Entscheidung ist.

- a) Erklären Sie in 1-2 Sätzen, unter welchen Bedingungen die Zusammenarbeit mit einem 4PL-Anbieter besonders sinnvoll ist.
- b) Nennen Sie zwei konkrete Dienstleistungen, die ein 4PL-Anbieter für die TechComponents AG übernehmen kann.
- c) Nennen Sie je zwei Vorteile und Nachteile dieser Auslagerung.

Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 5

HKB A

4 Punkte

Die Meier Maschinenbau AG stellt für eine neue Produktserie 200 Baugruppen her. Jede Baugruppe besteht aus 3 identischen Bauteilen. In der Vergangenheit traten durchschnittlich 2 % Ausschuss auf. Zur Absicherung gegen Lieferverzögerungen dient ein Sicherheitsbestand von 50 Stück. Der aktuelle Lagerbestand umfasst 500 Bauteile.

Ergänzen Sie im untenstehenden Text die fehlenden Fachbegriffe oder Werte. Runden Sie alle Zwischenergebnisse auf ganze Stück.

Der Bruttobedarf ergibt sich aus der geplanten Produktionsmenge multipliziert mit der _____.

Für 200 Baugruppen und 3 Bauteile pro Baugruppe ergibt sich ein Bruttobedarf von _____ Stück.

Da mit einem Ausschuss von 2 % gerechnet wird, muss der Bruttobedarf um _____ Stück erhöht werden.

Der so ermittelte Gesamtbruttobedarf beträgt _____ Stück.

Vom Gesamtbruttobedarf werden die verfügbaren Bestände (Lagerbestand und ggf. Bestellbestände) _____.

Zusätzlich ist der Sicherheitsbestand von _____ Stück zu berücksichtigen.

Der Nettobedarf gibt an, wie viele Bauteile tatsächlich _____ werden müssen.

Für die Meier Maschinenbau AG ergibt sich damit ein Nettobedarf von _____ Stück.

Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 6

HKB G

4 Punkte

Die Feuerbach Logistik AG steht kurz vor der Einführung eines neuen Lagerverwaltungssystems (LVS). In der letzten Projektsitzung wurden unterschiedliche Einschätzungen zum Restaufwand für den Projektabschluss in Tagen abgegeben:

- Die IT-Abteilung weist auf Testaufwände hin und schätzt 6 Tage.
- Die Geschäftsleitung rechnet mit 2 Tagen.
- Die Projektleitung geht von 3 Tagen aus.

Mithilfe der 3-Punkt-Schätzung soll nun der zu erwartende Aufwand in Tagen berechnet werden. Vervollständigen Sie dazu die untenstehende Tabelle und berechnen Sie den zu erwartenden Aufwand in Tagen:

Schätzart	Aufwand (Tage)	Gewichtung	Gewichtetes Ergebnis
optimistisch		X1	
realistisch		X4	
pessimistisch		X1	
SUMME			
zu erwartender Aufwand in Tagen:			

Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 7

HKB B

4 Punkte

Die SwissTool AG arbeitet unter anderem mit asiatischen Partnern und Zulieferern zusammen. In letzter Zeit häufen sich Kommunikationsprobleme in der Zusammenarbeit:

- Rückmeldungen auf E-Mails erfolgen oft mit grosser Verzögerung.
 - Technische Begriffe werden unterschiedlich verstanden.
 - Dokumente werden doppelt oder fehlerhaft übermittelt.
- a) Nennen Sie drei Ursachen, warum die Kommunikation und der Informationsaustausch in diesem Fall besonders anspruchsvoll sind.
- b) Erklären Sie in 2-3 Sätzen eine Massnahme, die die SwissTool ergreifen könnte, um diese Herausforderungen zu reduzieren. Gehen Sie dabei auf die konkrete Umsetzung und den Nutzen für die tägliche Arbeit ein.

Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 8

HKB A

4 Punkte

In der Produktionslogistik werden Aufträge geplant, terminiert und auf verfügbare Kapazitäten abgestimmt. Dabei ist zu entscheiden, wie die Termine festgelegt werden (z. B. vorwärts oder rückwärts) und welche Massnahmen bei Über- oder Unterlasten ergriffen werden können, um einen reibungslosen Produktionsablauf sicherzustellen.

Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie richtig bzw. falsch an.

Aussage	RICHTIG	FALSCH
Bei der Vorwärtsterminierung wird vom frühestmöglichen Starttermin ausgegangen und der frühestmögliche Endtermin berechnet.		
Die Rückwärtsterminierung startet mit dem frühestmöglichen Endtermin und errechnet daraus den spätesten Starttermin.		
Die Rückwärtsterminierung eignet sich, wenn der Liefertermin flexibel ist.		
Eine Überlast liegt vor, wenn die geplante Arbeitsmenge die vorhandene Kapazität übersteigt.		
Eine Unterlast bedeutet, dass Maschinen oder Mitarbeitende zeitweise nicht ausgelastet sind.		
Überlasten können durch Arbeitsverlagerung, Zusatzschichten oder Fremdvergabe ausgeglichen werden.		
Eine gleichmässige Kapazitätsauslastung trägt zur Reduktion von Durchlaufzeiten und Beständen bei.		
Bei der Vorwärtsterminierung wird vom Liefertermin rückwärts gerechnet.		

Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 9

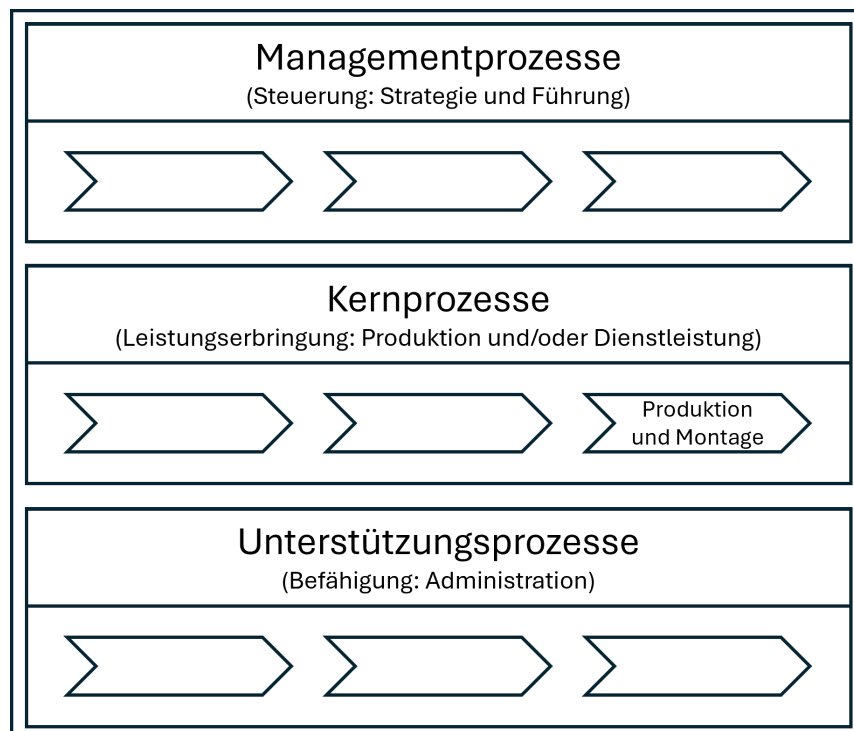
HKB H

4 Punkte

Die Prozesslandkarte stellt die Geschäftsprozesse eines Unternehmens übersichtsartig dar und ordnet sie den drei Prozessebenen Führungsprozesse, Kernprozesse und Unterstützungsprozesse zu.

Vervollständigen Sie die untenstehende Prozesslandkarte, indem Sie die genannten Prozesse an der richtigen Stelle eintragen. Verwenden Sie dazu die vorangestellten Nummern (1–8):

- 1 - Unternehmensplanung
- 2 - Personal
- 3 - Buchhaltung
- 4 - Strategieentwicklung
- 5 - Fachliche und disziplinarische Führung
- 6 - IT
- 7 - Einkauf / Beschaffung
- 8 - Entwicklung



Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 1 | Grundlagen zu Logistikprozessen

Bitte leer lassen!

Aufgabe 10

HKB D

4 Punkte

Die Logistikabteilung eines Detailhändlers möchte die Nachverfolgbarkeit von Waren vom Zentrallager bis in die Verkaufsfiliale verbessern. Bisher werden Lieferscheine manuell geprüft, und es kommt häufig zu Verwechslungen oder verspäteten Bestandsmeldungen. Das Unternehmen prüft deshalb den Einsatz von standardisierten Identifikationssystemen und automatischer Datenerfassung.

- a) Nennen Sie einen Standard zur Objektidentifikation und eine Technologie zur automatischen Datenerfassung, die hier zum Einsatz kommen können.
- b) Erklären Sie in je 2–3 Sätzen, wie Sie
 - 1. den Standard zur Objektidentifikation und
 - 2. die Technologie zur automatischen Datenerfassungin der beschriebenen Situation verwenden würden.

Bitte leer lassen. Zusätzliches Kommentarfeld für Experten.